



**Wir
Niederösterreicherinnen
selbst. bewusst. frau.**

Strategie 2020 ÖVP Frauen Niederösterreich





Foto: VPNO

Klare Positionen in der Frauenpolitik

Moderne Frauenpolitik bedeutet, dem gesellschaftlichen Stellenwert und der Mitwirkung der Frauen in Beruf, Familie und in den Gemeinden Rechnung zu tragen. Jede Frau soll frei über ihre Lebensplanung entscheiden können.

Wir unterstützen Frauen in allen Lebensbereichen und sind uns bewusst, dass Frauen auch heute noch oftmals Doppelbelastungen und ungleichen Berufschancen gegenüberstehen. Unser Ziel ist es, Voraussetzungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu schaffen sowie die Einkommensschere zwischen Männern und Frauen zu schließen.

Politik für Frauen ist allerdings nur dann erfolgreich, wenn sie von Frauen selbst maßgeblich mitgestaltet wird. Aus diesem Grund wollen wir Frauen ermutigen, sich aktiv politisch zu engagieren und ihre Ideen und Kompetenzen einzubringen.

Mit diesem Strategiepapier zeigen die ÖVP Frauen klare Positionen zu herausfordernden Themen und für die Zukunft ihrer Arbeit für und gerade mit den Frauen in unserem Land auf. Mit ihrer neuen Landesleiterin können sie auf eine starke Stimme und erfahrene Politikerin zählen, die mit Herz, Mut und Ausdauer für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen eintritt.

Dr. Erwin Pröll
Landeshauptmann

Mut „Ja“ zu sagen

Ich freue mich, seit Mai 2014 die Landesleitung der ÖVP Frauen in Niederösterreich innezuhaben und bedanke mich herzlich bei den Funktionärinnen für ihr Vertrauen. In meiner neuen Funktion trete ich in große Fußstapfen. Dorothea Schittenhelm hat sich als Landesleiterin stets mit viel Engagement für die Anliegen der Frauen eingesetzt und viel erreicht. Umso mehr freut es mich, dass wir mit ihr nun eine niederösterreichische Frau an starker Position auf Bundesebene haben.

Aus der Privatwirtschaft kommend und mittlerweile seit 10 Jahren in der Politik weiß ich, dass es nicht immer einfach ist, sich als Frau zu behaupten. Mein Credo lautet: an sich glauben, mutig sein und Chancen nutzen. In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn war ich anfangs manchmal selbstkritisch und nicht sicher, ob ich den gestellten Herausforderungen gewachsen bin. Heute weiß ich, dass wir Frauen alles erreichen können, wir brauchen nur eines: mehr Mut! Mut, „Ja“ zu sagen, wenn sich Möglichkeiten eröffnen und Chancen bieten.

In diesem Sinn lade ich Sie ein: Seien Sie mutig! Mit der neuen Strategie 2020 wurde eine gute Arbeitsgrundlage für die nächsten Jahre erarbeitet. Ich freue mich darauf, in den nächsten Jahren gemeinsam aktiv an der Umsetzung unserer Anliegen zu arbeiten!

LR Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav
Landesleiterin



Inhalt

Ausgangslage – Zahlen, Daten, Fakten	5
Frauen im Dialog – der Prozess zur Strategie	7
Aufbau der Strategie 2020	10
Mission, Grundsätze	10
Ziele	11
Schwerpunktthemen	12
Organigramm	19

Ausgangslage - Zahlen, Daten, Fakten

Österreichs flächenmäßig größtes Bundesland Niederösterreich beheimatet rund 1,6 Mio. Menschen, davon sind rund 51% Frauen.

Frauen bestimmen in immer stärker werdendem Maße die Entwicklung in der Arbeitswelt und haben eine von Individualität und Partnerschaft getragene Rolle in der Gesellschaft übernommen.

Ausgewählte Eckdaten sollen einen kurzen Überblick über die Situation der Frau in der Gesellschaft geben:

Arbeitsmarkt ¹

- Niederösterreich hat 579.548 unselbständig Beschäftigte, davon sind 262.000 Frauen (45,2%)
- 45% der 262.000 weiblichen Beschäftigten arbeiten Teilzeit
- Frauen sind vor allem in den Bereichen öffentliche Verwaltung, Handel, verarbeitendes Gewerbe und Gesundheits- und Sozialwesen beschäftigt.

Wirtschaft ²

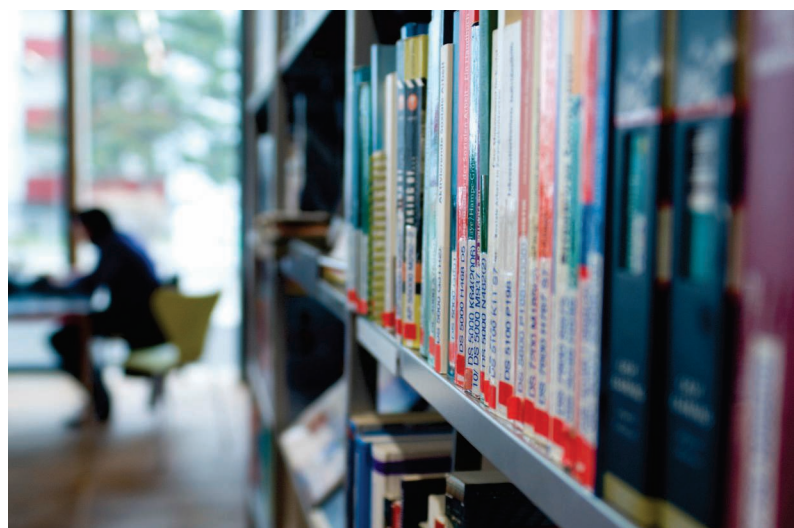
- 47,3% der Unternehmen in Niederösterreich sind „in weiblicher Hand“
- 59,3% aller Unternehmen sind Ein-Personen-Unternehmen (EPU), davon sind knapp 53% Frauen
- 45,7% der niederösterreichischen Neugründungen im Jahr 2013 wurden von Frauen getätigt ³



1 AMS NÖ, Hauptverband der Sozialversicherungsträger (Zahlen aus 2013)

2 Wirtschaftskammer NÖ, Gründerservice (Zahlen aus 2013)

3 Anmerkung: ohne Personenbetreuerinnen



*Öffentliche Verwaltung*⁴

- Der Frauenanteil bei den Beschäftigten im Amt der NÖ Landesregierung beträgt 69%
- 20% aller Leitungsfunktionen sind mit Frauen besetzt, bei den Zwischenvorgesetzten sind es 44%.

*Bildung*⁵

- 27,5% der Frauen haben Lehrabschluss, 14,6% der Frauen haben Matura
- 13,2% der Frauen haben einen universitären Abschluss
- Beliebteste Lehrberufe: 1. Einzelhandelskauffrau, 2. Bürokauffrau, 3. Friseurin

*Familie*⁶

- 467.000 Familien (inkl. Ein-Eltern-Familien) in Niederösterreich – Platz 1 unter den Bundesländern
- 9,44% alleinerziehende Mütter (44.100)
- 49,4% der Familien (inkl. Ein-Eltern-Familien) haben ein Kind (230.900)
- 384.000 Kinder in Niederösterreich, Kinderanzahl im Durchschnitt 1,73

⁴ Bericht zum Gleichstellungs-Frauenförderprogramm des Landes Niederösterreich, Juni 2014

⁵ Statistik Austria, Bildungsstandregister 2011

⁶ Statistik Austria, Jahresdurchschnitt 2013

Foto - links: VPÖ, rechts: Rita Newman

Frauen im Dialog - der Prozess zur Strategie

Kennenlern-Bezirks-Tour

Um in einen Dialog mit den Mitgliedern zu treten und so die Herausforderungen, Anregungen und Wünsche der Frauen in den Bezirken vor Ort kennenzulernen, wurden im Sommer insgesamt 10 Treffen zwischen Landesleitung und Bezirks-, Gemeinde- und Ortsleiterinnen organisiert.

5. Juni 2014	Gmünd	Hotel Goldener Stern, Gmünd
23. Juni 2014	St. Pölten, Lilienfeld, Tulln	STYX Naturcosmetics, Ober-Grafendorf
1. Juli 2014	Wr. Neustadt, Neunkirchen	MedAustron, Wr. Neustadt
14. Juli 2014	Waidhofen/Thaya, Horn	Mühle Dyk, Raabs a. d. Thaya
15. Juli 2014	Amstetten, Melk, Scheibbs	Autohaus Pruckner, Wieselburg
25. Aug. 2014	Gänserndorf, Mistelbach	Bad Pirawarth, Schloss Kirchstetten
3. Sept. 2014	Mödling, Wien Umgebung	Autohaus Skala, Perchtoldsdorf
8. Sept. 2014	Hollabrunn, Korneuburg	Fleischerei Hofmann, Hollabrunn
9. Sept. 2014	Baden, Bruck/Leitha	LTF - Landegger, Pottendorf
15. Sept. 2014	Krems/Donau, Zwettl	Winzer Krems, Krems a. d. Donau



Befragungen

Im Sommer 2014 wurden zwei umfangreiche Befragungen durchgeführt. Zum einen wurden die Mitglieder der ÖVP Frauen Niederösterreich befragt, zum anderen eine repräsentative Stichprobe aller niederösterreichischen Frauen gezogen. Abgefragt wurde in beiden Befragungen eine breite Palette an Themenbereichen, von den Lebensbedingungen, persönlichen Sichtweisen, über die Zufriedenheit mit der Frauenpolitik, beruflichen Perspektiven, Familien- und Gesundheitsthemen bis hin zur Gleichberechtigung gegenüber Männern.

➤ Mitglieder-Umfrage

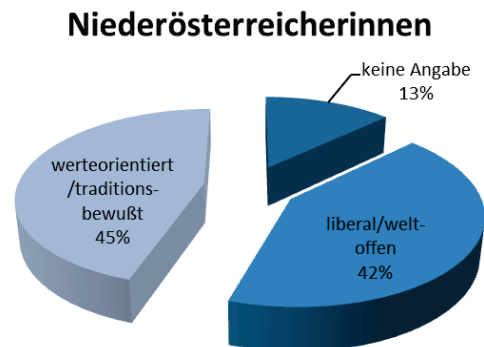
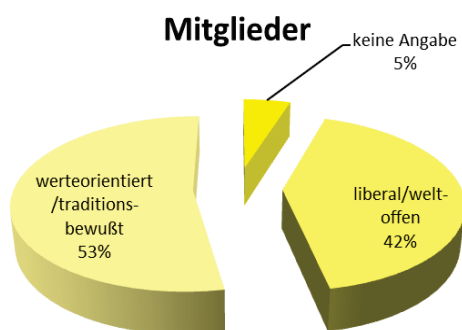
Die Mitgliederumfrage wurde in Form von schriftlichen Fragebögen durchgeführt. Sehr erfreulich war die hohe Rücklaufquote. Insgesamt konnten wir 1.160 Fragebögen auswerten.

➤ Telefon-Befragung

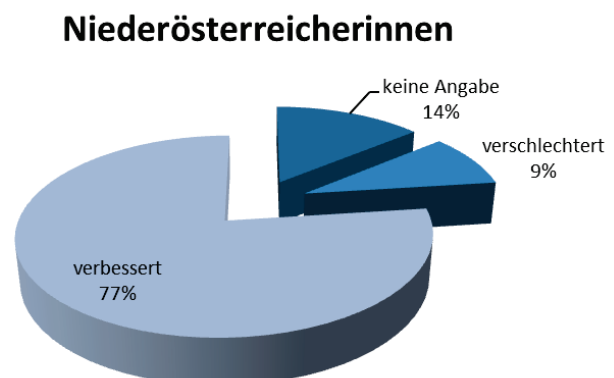
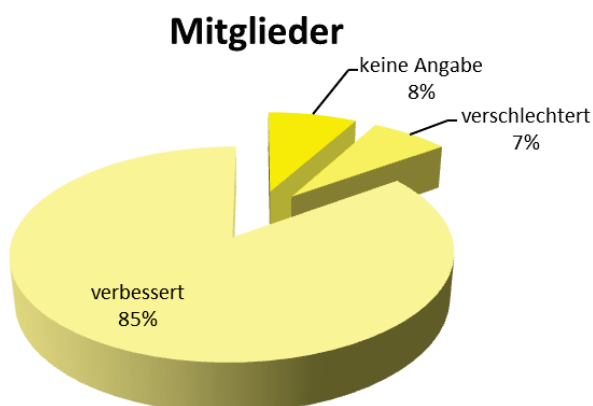
Für ein generelles Stimmungsbild wurde eine Telefon-Umfrage repräsentativ für alle wahlberechtigten Niederösterreicherinnen ab 16 Jahren durchgeführt. Hierbei wurden 500 Frauen befragt.

Einige Ergebnisse im Überblick

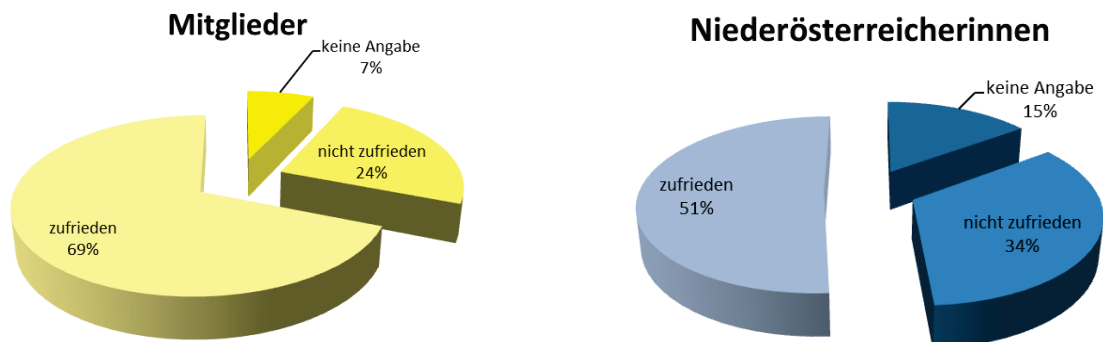
Halten Sie sich eher für liberal/welt offen oder für wertorientiert/traditionsbewusst?



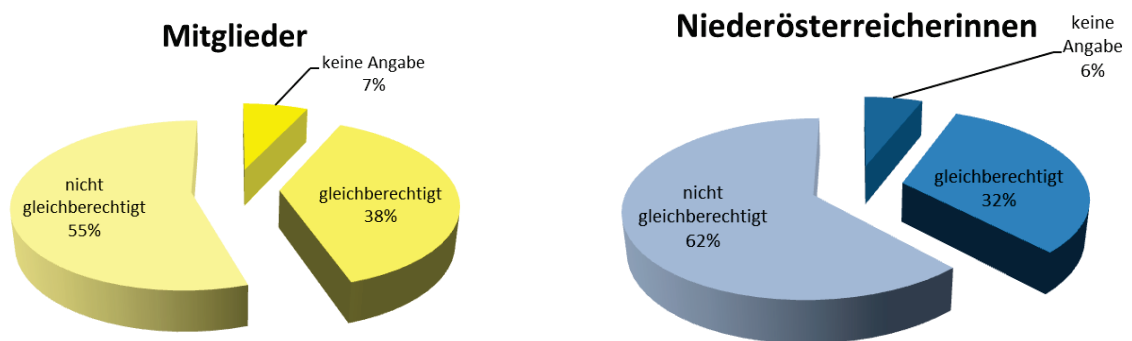
Wie haben sich die Lebensbedingungen für Frauen in Niederösterreich in den letzten 10 Jahren entwickelt?



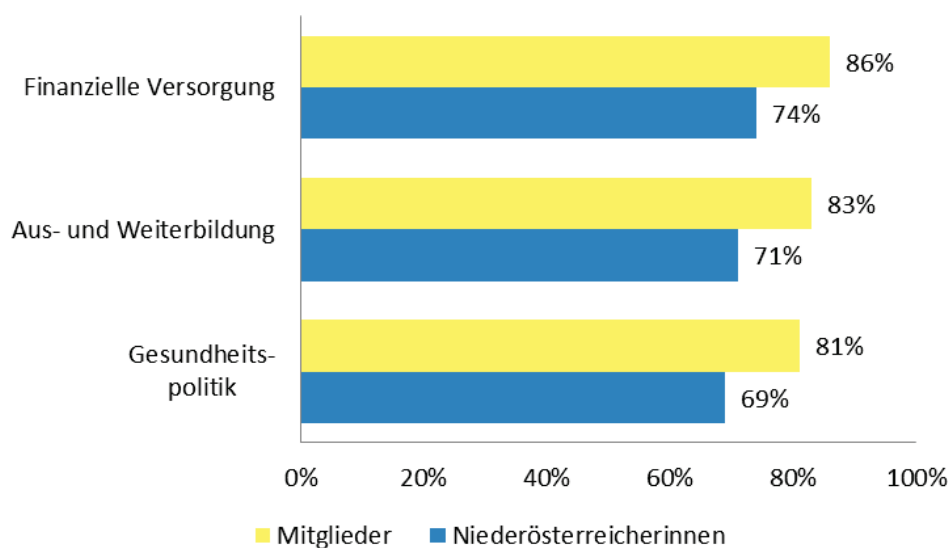
Wie zufrieden sind Sie mit der Frauenpolitik in Niederösterreich?



Sind Frauen und Männer in Niederösterreich weitgehend gleichberechtigt?



Was sind die wichtigsten Themen für die Frauen in Niederösterreich?



Aufbau der Strategie 2020

Mission und Profil

Wir sind das Sprachrohr der Niederösterreicherinnen und stehen für eine moderne, zukunftsorientierte Frauenpolitik, geprägt von Chancengleichheit, Anerkennung und Gleichberechtigung in allen Facetten der Gesellschaft.



Grundsätze

Die handlungsleitenden Grundsätze lauten:

Wahlfreiheit

Egal ob Familie, Beruf oder eine Kombination aus beidem, jede Frau soll die Wahlfreiheit für verschiedene Formen der Lebensgestaltung haben. Das von ihr gewählte Lebensmodell soll von der Gesellschaft wertgeschätzt und von der Politik unterstützt werden.

Respektvoller Umgang miteinander

Ein respektvoller und wertschätzender Umgang untereinander - vor allem zwischen Frau und Mann - ist die Grundlage für ein harmonisches Miteinander in der Gesellschaft.

Mut zum „Ja“-Sagen

Frauen sollen den Mut haben, „Ja“ zu sagen und Möglichkeiten und Chancen, die sich ihnen bieten, selbstbewusst wahrnehmen.

Aufbau der Strategie 2020

Ziele

Bis zum Jahr 2020 werden seitens der ÖVP Frauen Niederösterreich folgende Ziele verfolgt:

20% mehr zahlende Mitglieder gewinnen

Eine deutliche Steigerung der Anzahl der Mitglieder ist wesentlich für die Stärkung der Position der ÖVP Frauen Niederösterreich und wichtige Grundlage für zukünftige erfolgreiche Arbeit.

Stärker mit anderen Bündnen vernetzen

In allen Bündnen sind engagierte Frauen aktiv. Ziel ist es, durch eine intensivere Vernetzung Kooperationen aufzubauen und Synergien zu nutzen.

Umsetzung der Themenschwerpunkte

Zu sieben inhaltlichen Schwerpunkten wurden konkrete Forderungen erarbeitet. Deren Umsetzung gilt es konsequent voranzutreiben.

Schwerpunktthemen



Schwerpunktthema Familie und Generationen

Familien sind der Kern und die Basis unserer Gesellschaft, daher wollen wir Familien stärken und unterstützen. Unser Familienbild umfasst nicht nur Mutter, Vater und Kinder in der klassischen Form, sondern Familien in der gesamten Vielfalt ihres Zusammenlebens.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- die Erweiterung der Pflegefreistellung auf 14 Tage pro Jahr für Eltern, 7 Tage sollen auch für Großeltern ermöglicht werden
- die Sicherung der Abdeckung der Grundbedürfnisse der Kinder, unabhängig von der Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen sowie Vereinfachung und Verkürzung der Verfahren
- die Familienentlastung in Form eines Steuerfreibetrages von € 7.000 pro Kind und pro Jahr sowie Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten von € 2.300 pro Kind
- eine flächendeckende Sicherheitsmaßnahme für rasche Hilfe in kritischen Situationen (z.B. Notrufsäulen an sicherheitssensiblen Plätzen)
- die rasche Umsetzung des bedarfsgerechten Ausbaus von Rehabilitationsplätzen für Kinder und Jugendliche
- die Weiterentwicklung des pauschalen Kinderbetreuungsgeldes zu einem flexibel nutzbaren Kinderbetreuungsgeldkonto
- eine ausreichende Anzahl von Frauenberatungsstellen und Frauenhäusern sowie die Erweiterung auf ein mehrsprachiges Beratungsangebot für Migrantinnen
- die Sensibilisierung für Kinder und Jugendliche im Bereich Mobbing (vor allem Cyber-Mobbing, Stalking) durch Infokampagnen



Schwerpunktthema Arbeit und Wirtschaft

Die Frau als Unternehmerin oder Arbeitnehmerin/Arbeiterin oder innerhäusliche Erwerbstätige trägt maßgeblich zur Wirtschaftskraft eines Landes bei. Mittlerweile sind am Arbeitsmarkt kaum noch rein männerdominierte Branchen/Funktionen zu finden. Weibliche Führung ist genauso selbstverständlich und von Erfolg gekrönt wie die Firmenleitung durch einen Mann.

Um erfolgreich im Beruf sein zu können, brauchen Frauen aber auch entsprechende Kinderbetreuungsangebote.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- die Neubewertung der Arbeit inklusive Anpassung der Kollektivverträge, Arbeitsplatzbewertung unter Berücksichtigung von Gender-Kriterien
- gleiche Entlohnung für gleichwertige Arbeit
- die volle Anrechnung der Karenzzeit in allen Kollektivverträgen
- die Unterstützung von Unternehmen beim Erstellen von Karenzmanagement-Angeboten (Charta Elternwirtschaft)
- den Ausbau institutioneller Kinderbetreuungseinrichtungen insb. für Kleinst- und Kleinkinder sowie Absicherung familienähnlicher Betreuungsangebote
- die Schaffung qualifizierter Teilzeitjobs
- einen verstärkten Ausbau des Breitbandnetzes in Niederösterreich als Grundlage für Home-Office-Arbeitsplätze
- eine verstärkte Bewusstseinsbildung in den Schulen für atypische Berufe für Mädchen
- eine Quotenregelung in Führungspositionen bei staatsnahen Betrieben, mit Miteigentümerschaft der öffentlichen Hand
- verstärkte Unterstützungen für Wiedereinsteigerinnen auf dem Weg in die Selbständigkeit



Schwerpunktthema Bildung

Ausbildung beziehungsweise Qualifikation sind wichtige Bestandteile im Leben. Lebenslanges Lernen ist sinnvoll und richtig und muss zur Selbstverständlichkeit werden.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- Vielfalt statt Einfalt - Bewusstseinsbildung für Schulwahl abseits von Rollen und Stereotypen
- maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildungsprogramme speziell für Frauen unter Berücksichtigung der Kinderbetreuung
- eine bessere Information und erleichterter Zugang zu Bildungskarenz
- die Stärkung und Aufwertung der Lehrberufe durch Lehre mit Matura/Matura mit Lehre
- die Stärkung der BerufsorientierungspädagogInnen, Genderbeauftragte in Schulen
- die Weiterentwicklung pädagogischer Berufe in der Ausbildung und beruflichen Weiterbildung
- den Ausbau qualifizierter schulischer Nachmittagsbetreuung



Schwerpunktthema Gesundheit

Frauen haben Anspruch auf eine geschlechterspezifische, gerechte Sichtweise, Therapie und Diagnostik in der medizinischen Behandlung. Frauen weisen andere Symptome und Krankheitsbilder als Männer auf. Die Gender-Vorsorge ist entscheidend für ein gesundes Leben.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- eine umfangreiche, wirkungsvolle Brustkrebs- sowie Gebärmutterhalskrebsvorsorge für alle Frauen
- frauenspezifische Vorsorgeuntersuchungen sowie verstärkte Bewusstseinsbildung und Information
- eine kostenlose HPV-Impfung für junge Frauen und Männer bis zum 18. Lebensjahr
- die Knochendichtemessung auf Krankenschein im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung ab dem 50. Lebensjahr
- eine Forschungsstelle für Gendermedizin sowie die Erweiterung der Ärzte-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Gendermedizin
- die Evaluierung des Eltern-Kind-Passes (Ergänzung elektronische Variante)
- langfristige Therapien auf Krankenschein für psychische Erkrankungen und Burn-Out und Forcierung der Forschung in diesen Bereichen



Schwerpunktthema Pension

Die Lebenserwartung steigt. Um ein würdevolles und finanzierbares Altern zu garantieren, müssen die notwendigen Rahmenbedingungen für Frauen ausgebaut werden.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- die Anrechnung der Kindererziehungszeiten auf die Pension (4 Jahre pro Kind, unabhängig davon, in welchem Abstand die Kinder geboren wurden)
- die Abschaffung der Zuverdienstgrenze in der Pension
- die Attraktivierung des Images der Pflegeberufe im allgemeinen für Frauen und Männer
- eine verstärkte Information und Bewusstseinsbildung für Pensionssplitting
- die Absicherung von pflegenden Angehörigen während der Betreuungszeit (Weiterversicherung)
- das Erbrecht neu: pflegende Angehörige sollen stärker im Erbrecht berücksichtigt werden
- eine verstärkte Informationskampagne zur Pflegezeit



Schwerpunktthema Sport

Sport hat einen bedeutenden Stellenwert in der Gesellschaft und kann ein wirksames Instrument zur Verwirklichung von Chancengleichheit sein.

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- eine ausgewogene mediale Präsentation und Bewertung von Frauen im Sport
- die Erhöhung der Frauensport-Berichterstattung in den Medien
- eine durchgängige Geschlechtergleichstellung in der Sportförderung
- die Implementierung der täglichen Bewegungs- und Sporeinheit in allen Schulen (Rahmenlehrpläne)
- die Erhöhung des Frauenanteils in Exekutivgremien des Sports
- familien- und arbeitszeitfreundliche Sportangebote mit Fokus auf Kinder und Jugendliche



Schwerpunktthema Politik

Frauen bringen andere Sichtweisen in die Politik. Um mehr Frauen für die Politik zu begeistern ist es erforderlich, durch gezielte Aktivitäten und Informationen das politische Interesse zu wecken und Frauen entsprechend zu fördern.

2014 zeigt sich auf Landesebene folgendes Frauenbild:

- 2 Landesregierungsmitglieder, 3 Landtagsabgeordnete
- 2 Landesparteiobmann-Stellvertreterinnen
- 4 Nationalratsabgeordnete aus Niederösterreich, 2 Bundesrätinnen
- Landesleiterin ÖVP Frauen, Bundesleiterin ÖVP Frauen aus Niederösterreich
- Direktorin des Bauernbundes, Obfrau des Wirtschaftsbundes

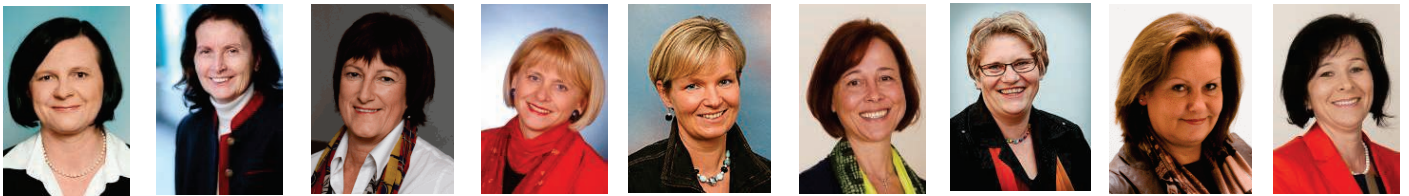
Auf Ebene der Gemeinden:

1.297 ÖVP-Gemeindemandatarinnen, davon

- 34 Bürgermeisterinnen, 60 Vizebürgermeisterinnen
- 50 Stadträtinnen, 208 geschäftsführende Gemeinderätinnen
- 944 Gemeinderätinnen

Wir Niederösterreicherinnen setzen uns ein für:

- die Sensibilisierung der Frauen für politische Anliegen und Aufgaben
- Frauen zu motivieren und ihnen Mut zu machen politische Funktionen zu übernehmen
- ein verpflichtendes Reißverschlussystem bei der Listenerstellung für alle politischen Funktionen, wo dies möglich ist
- für 10% mehr Bürgermeisterinnen, Vizebürgermeisterinnen und Gemeinderätinnen
- den Ausbau eines Gemeinderätinnen-Mentoring sowie verstärkte Trainingsangebote für Funktionärinnen
- für Forcierung und Stärkung von Frauennetzwerken



Wir Niederösterreicherinnen

Landesleiterin

Landesgeschäftsführung



Präsidium
4 Landesleiter-Stellvertreterinnen
Finanzreferentin



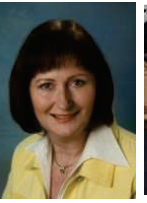
Landesvorstand
21 Bezirksleiterinnen



Bezirksvorstände



Gemeinde-/Ortsvorstände



Wir Niederösterreicherinnen
ÖVP Frauen

Ferstlergasse 4
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 90 20 - 6000
Fax: 02742 / 90 20 - 6500

wir.niederoesterreicherinnen@vpnoe.at
wir.niederoesterreicherinnen.at



Impressum

Herausgeber: Wir Niederösterreicherinnen
ÖVP Frauen

3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4
Tel. 02742/9020 DW 6000, Fax DW 6500

Redaktion und Text: Wir Niederösterreicherinnen

Lektorat: Schreibwerkstatt Margit Straßhofer, 3650 Pöggstall

Gestaltung: Wir Niederösterreicherinnen

Druck: „agensketterl“ Druckerei GmbH, 3001 Mauerbach

Stand: Oktober 2014